

Der Meitli-Sonntag im Seetal

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der

Meitli-Sonntag im Seetal

AUFNAHMEN VON H.S. STAUB



Die erste Gabelte ist ein Meitliessen zur Gabelten Gabelte. Nach dem in „Ochsen“ oder im „Ochsen“ der Tag beginnt. Einige die Hände über dem Kopf zusammen...



An der Spitze der Meitliessen stehen eine jugendliche Heide und der Meitliessen, die die Mädchen die Tische den Mädchen geschenkt haben. Die Gabel, so glanzvoll ist, lautet die Gabel auf dem Tische...



Auch die Meitli vor 20 Jahren bringt eine kleine Tasse in der Katholiken Meitliessen...



Auf dem Dorfplatz hat die Meitliessen die Mädchen die Tische den Mädchen geschenkt haben. Die Gabel, so glanzvoll ist, lautet die Gabel auf dem Tische...

Gasthof z. Ochsen
Meitliessen
den 11. Januar 1931
Von nachmittags 2 Uhr an
TANZ
im bezaubernden
leckeren
Prima...

Gasthof z. „Bären“
Meitliessen
den 11. und
TANZ
von nachmittags
2 Uhr an
Eintritt 50 Rp.

Gasthof z. „Bären“
Meitliessen
den 11. und
TANZ
von nachmittags
2 Uhr an
Eintritt 50 Rp.

Meitliessen
den 11. Januar
Meitli-Sonntag
und Montag
den 11. und 12. Januar
Kaufmännische Unterhaltung
Maskenschau!

Restaurant zum „Seetal“
in Fahrwangen
Meitli-Sonntag
und Montag
den 11. und 12. Januar
Kaufmännische Unterhaltung
Maskenschau!



Der erste Tanz vor 20 Jahren ist einem Lärmen begleitet, so kann möglich, aber am Meitliessen in es auch ohne Teilnahme an historischen Umzug...

der Vortritt überlassen wird. In Fahrwangen ziehen die Mädchen des Abends mit einer Fahne unter jubelndem Empfang in den Tanzsaal zum «Bären» ein. Es sind heute die Burschen und Männer, die versäumt an den Tischen sitzen und die auf Gänge oder Logen zum Tanz eingeladen werden oder auch nicht. Nun kichern die Mädchen...



Der Tanz im «Bären» beginnt. Die Burschen stehen sich mit den Mädchen nach vorher im vorverdingen, dann am Meitliessen in es tritt, die Mädchen die Jungfrauen Tasse erhalten und ihnen die Tasse brechen...

chen einmal über sitzengebliebene, enttäuschte Junglinge. Manche Jungfrau, die beim Tanz sonst stets zu kurz kommt, kann nun einen freien Tanz erziele in Anspruch nehmen. Da hängt auch ein Plakat an der Wand: «Fremde Masken haben keinen Zutritt. Zuwiderhandelnde werden unmissverständlich entlarvt.» Kein Jungling verneigt sich als Maske einzuschleichen, er weiß es, und es ist eine historische Tatsache, die Sozialmädchen sind wehrhaft. Sie haben das allmähliche Privileg der Maskierung.

An Montag veranstalten die Meitli von Fahrwangen einen historischen Umzug. An der Spitze schreitet eine jugendliche Heide mit fester Fahne. Unter den Fanfaren der Dorfmusik marschieren die kostümierten Mädchen lachend und singend durchs Dorf. Verlegene Junglinge, stolze Mütter und begehrte Kinder umarmen den Wegweiser. Auf dem Dorfplatz vor dem Gasthof zum «Bären» hält der Zug an. Die Fahne weht, die Trompeten schmettern. Rasch bilden die Mädchen einen Kreis und tanzen einen fröhlichen Reigen. Jetzt löst sich der Umzug auf, die Tanzmasken im «Bären» lockt. Die Meitli-Fahne wird an der Galerie festgebunden; der Bärentanz hängt links und rechts zwei große, mit weißen Rosen bekränzte Bierkrüge über die Brüstung, die ebenfalls unter großer Halle an die Tänzer verstellt werden. Im Tanzsaal beginnt der Meitli-Sonntag am Dienstagmorgen aus...



Ein Blick in den Tanzsaal. Auf dem Meitliessen in es tritt...

Unterhaltliche Bild. Am Meitliessen beteiligen sich auch den verschiedenen Bodenstellen in Kellern...